

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

August 2023





Impressum

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43 - 2742 - 9005 - 14251
Fax: +43 - 2742 - 9005 - 14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: Cornelius Zeindl, MA





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.

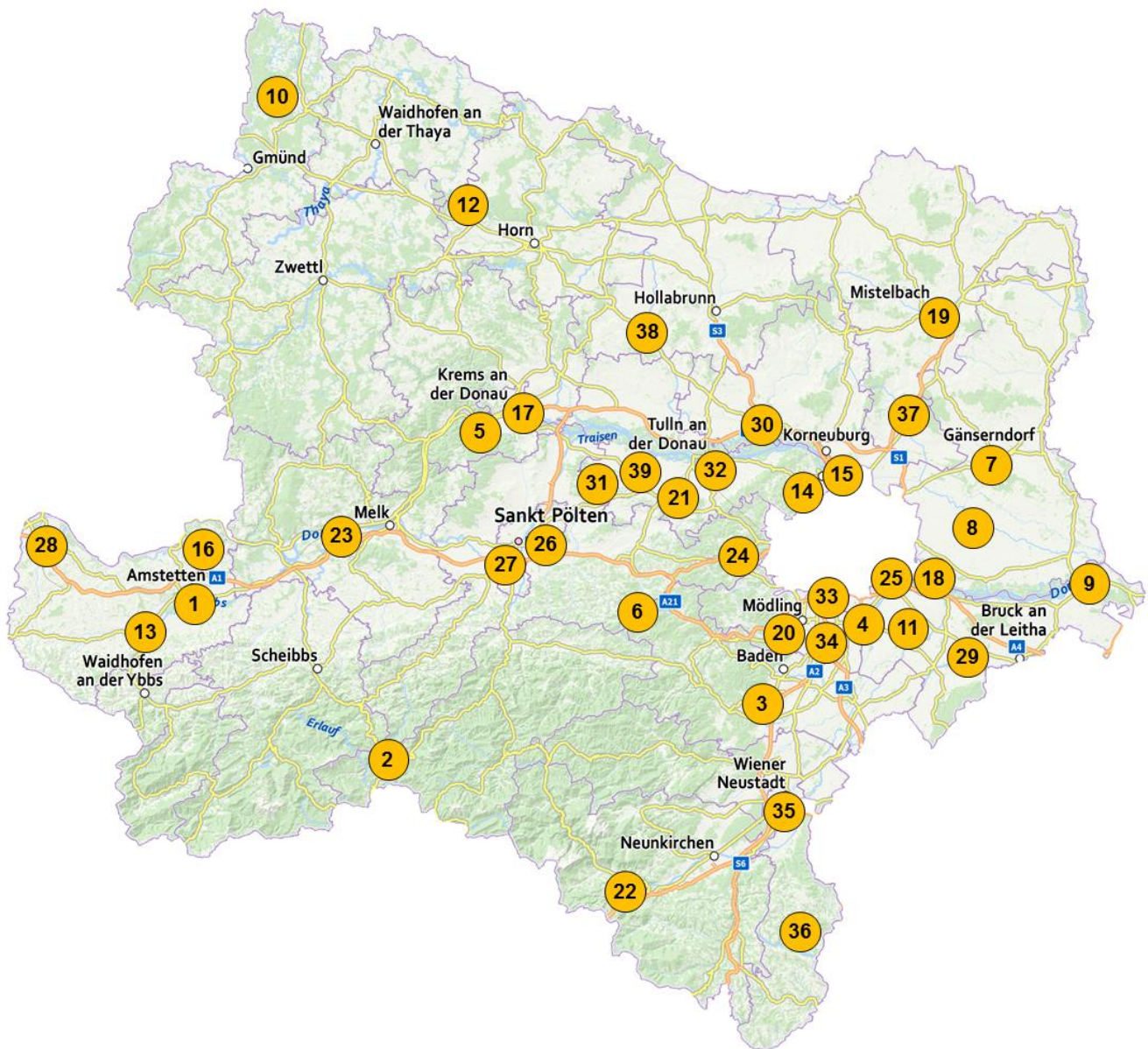


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes



Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes¹

Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM10	PM2,5							
1	Amstetten		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Anzengruberstraße, Nähe BG&BRG Amstetten
2	Annaberg			✓				✓	✓	✓	G Q	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
3	Bad Vöslau		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Gymnasium Gainfarn, Sportplatz
4	Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse 49
5	Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
6	Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpf
7	Gänserndorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
8	Gr. Enzersdorf	✓	✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	2282 Markgrafeneusiedl, Glinzendorf
9	Hainburg	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Krankenhaus, Parkplatz
10	Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	G	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein, Freiland bei Thaures
11	Himberg			✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt 25
12	Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓	Q	Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz. Nr. 304
13	Kematen/Ybbs		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
14	Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse, Stadtgärtnerei
15	Klosterneuburg Verkehr		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße

¹ ohne der Station VIE-Schwechat, Daten nur online verfügbar;



Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM ₁₀	PM _{2,5}							
16	Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	G Q	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl, Kollmitzberg, Festplatz
17	Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.-Paul-Gasse
18	Mannswörth		✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat, Mannswörth, Danubiastraße
19	Mistelbach	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	G Q	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
20	Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
21	Neusiedl		✓		✓	✓		✓	✓	✓	Q	Ländliches Wohngebiet	3442 Langenrohr, Ecke Mühlstraße/ Feldgasse
22	Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓	✓		Wald, Bergrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg, Althammerhof
23	Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutz- gebiet 0815
24	Purkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
25	Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix- Sportplatz
26	St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße 25
27	St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓		Stadtgebiet, Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
28	St.Valentin – A1		✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet	4303 St. Valentin, Buchenstraße
29	Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse, Hochbehälter
30	Stockerau		✓		✓			✓	✓	✓		Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf-Diesel-Straße
31	Trasdorf	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3453 Atzenbrugg, Kreuzung L2197 mit Feldweg

Station		SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	G Q	Lagebeschreibung	Adresse
					PM10	PM2,5							
32	Tulln	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
33	Vösendorf		✓				✓	✓	✓	✓		Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
34	Wr. Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65-67
35	Wr. Neustadt	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese, Sportplatz
36	Wiesmath			✓				✓	✓	✓	G Q	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
37	Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
38	Ziersdorf			✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
39	Zwentendorf		✓		✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, FF Zwentendorf

Legende

SO ₂	.....	Schwefeldioxid
NO _x	.....	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃	.....	Ozon
CO	.....	Kohlenmonoxid
Wind	.....	Windgeschwindigkeit & -richtung
T	.....	Lufttemperatur
F	.....	Luftfeuchte
G	.....	Globalstrahlung
Q	.....	Strahlungsbilanz





Grenzwerte gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft, BGBI I 1997/115 idgF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit				
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
CO (mg/m ³)		10		
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM ₁₀ (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM ₁₀ (µg/m ³)				0,5
PM _{2,5} (µg/m ³)				25
Benzol (µg/m ³)				5
Arsen (ng/m ³)				6 ****)
Kadmium (ng/m ³)				5 ****)
Nickel (ng/m ³)				20 ****)
Benzo(a)pyren (ng/m ³)				1 ****)
*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung.				
**) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m ³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m ³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m ³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m ³ gilt gleichbleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt bis auf weiteres gleich bleibend ab 1. Jänner 2010.				
***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.				
****) Gesamtgehalt in der PM ₁₀ -Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres.				





Alarmwerte	
	MW3
SO₂ (µg/m³)	500
NO₂ (µg/m³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	1.10. - 31.3.	Tagesmittelwert
SO₂ (µg/m³)	20	20	50
NO₂ (µg/m³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m²·d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m²·d)	0,002





Grenzwerte gemäß Ozongesetz, BGBl 1992/210 idgF

Informations- und Warnwerte		
	MW1	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit ab dem Jahr 2010 (gem. Anlage 2)		
	MW8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden

Langfristiges Ziel für den Schutz der menschlichen Gesundheit für das Jahr 2020 (gem. Anlage 3)		
	MW8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	





Witterungsverlauf August 2023

Datum Wetterlage

- 1.-3. W Am 1. August zieht zunächst eine Kaltfront über Österreich hinweg und bringt oft regnerisches Wetter. Am Folgetag sorgt kurzzeitiger Zwischenhocheinfluss vorübergehend für ruhigeres Wetter, doch schon am Nachmittag erreichte eine neuerliche Störung den Westen Österreichs. Ausgehend von einem Tief mit dem Kern über Skandinavien, überquert am Donnerstag eine Kaltfront von Westen Österreich. Diese Störung bringt nicht nur dichte Wolken und lokale Regenschauer, im Golf von Genua löst sie die Bildung eines Italientiefs aus, das im weiteren Verlauf im Ostalpenraum am Freitag für teils große Niederschlagsmengen sorgt. Am 1. August fallen in allen Teilen Österreichs ergiebige Regenmengen und Gewitter treten vor allem im Westen, Nordwesten und allgemein im Süden auf. Die Sonne zeigt sich kaum, kommt aber am 2. August, der überwiegend niederschlagsfrei verläuft, zeitweise bis häufig zum Vorschein. Am 3. regnet es wieder verbreitet, wobei die Niederschlagsmengen von Nordwest bis Nordost eher gering ausfallen. Mit eingelagerten Gewittern, fallen in Kärnten sowie in der West- und Oststeiermark große bis sehr große Regenmengen. Entlang der Karawanken fällt binnen 24 Stunden mehr als 100 mm Niederschlag. Während der drei Tage liegen die Tagesminima der Lufttemperatur überwiegend zwischen 6 und 17 °C und die Höchstwerte erreichen 16 bis 26 °C.
- 4.-5. TS Tiefdruckeinfluss bringt in weiten Teilen Österreichs intensive Niederschläge und große Regenmengen, wobei sich der Niederschlagsschwerpunkt während der beiden Tage von Südösterreich in den Norden des Landes verlagert. Bei trübten Verhältnissen erreichen die Tageshöchstwerte 15 bis 22 °C.
6. Tk Es herrscht weiterhin Tiefdruckeinfluss über Österreich. Bei durchwegs trübten Verhältnissen erwärmt sich die Luft tagsüber nur wenig. Die Tagesminima liegen verbreitet zwischen 7 und 16 °C. Die Höchstwerte erreichen in weiterer Folge 17 bis 22 °C.
7. NW Ein Sturmtief mit Kern über der Ostsee beeinflusst mit seinen Ausläufern vor allem die Nordhälfte Österreichs. Südlich des Alpenhauptkammes ist es verbreitet niederschlagsfrei und die Sonne kommt zeitweise bis häufig zum Vorschein. Entlang und nördlich davon ist es überwiegend trüb und nennenswerte Niederschlagsmengen fallen vor allem in Vorarlberg sowie von Oberösterreich bis ins Nordburgenland. Mit Tiefstwerten von 5 bis 14 °C ist es relativ kalt für die Jahreszeit. Im Laufe des Tages steigt die Lufttemperatur auf 10 bis 22 °C.
8. h Der Zwischenhocheinfluss sorgt weitgehend für niederschlagsfreies und überwiegend sonniges Wetter. Die Nacht verläuft oft sternenklar und windschwach, sodass die Tiefstwerte zwischen 5 und 11 °C liegen. In höher gelegenen Alpentälern sinken die Temperaturen bis auf 1 °C. Die Höchstwerte erreichen 17 bis 24 °C.
9. NW Österreich liegt am Rande eines Tiefdruckgebietes mit dem Kern über Skandinavien, noch im Einfluss einer straffen nordwestlichen Strömung. Eingelagert in diese, zieht eine Kaltfront von Nordwesten über das Land und bringt neben dichten Wolken, wenig Sonnenschein, Regenschauer und in Teilen Salzburgs und Oberösterreichs sowie im Südosten auch Gewitter. Am Morgen liegen die Temperaturen zwischen 6 und 13 °C und erreichen im Tagesverlauf Höchstwerte von 14 bis 22 °C.
10. H Am Boden herrscht Hochdruckeinfluss, die nordwestliche Höhenströmung sorgt jedoch noch für leicht unbeständiges Wetter, dass von Salzburg bis ins Burgenland lokal für Regenschauer sorgt. Insgesamt ist es aber zeitweise bis überwiegend sonnig. Die Höchstwerte erreichen 18 bis 26 °C.
11. Hz Im Ostalpenraum etabliert sich Hochdruckeinfluss. Mit Luftmassen aus dem Südwesten Europas steigen die Temperaturen in allen Höhen wieder an. Bei niederschlagsfreiem und überwiegend sonnigem Wetter setzt eine kräftige Erwärmung ein. In den Morgenstunden reichen die Temperaturen von 1 bis 14 °C, die Höchstwerte liegen schließlich zwischen 21 und 31 °C.





12. H In Mitteleuropa überwiegt der Hochdruckeinfluss und mit der weiterhin bestehenden Südwestströmung steigen die Temperaturen in allen Höhen weiter an. Es überwiegt sonniges und niederschlagsfreies Wetter, eine Störungszone überquert allerdings den Westen Österreichs und von Vorarlberg bis ins Salzkammergut bzw. Oberkärnten gehen lokal Gewitter nieder. In den Morgenstunden ist es mit Werten von 3 bis 13 °C noch sehr kühl. Tagsüber erreicht die Lufttemperatur allerdings Höchstwerte von 24 bis 31 °C
- 13.-15. HE Der Ostalpenraum verbleibt im Einfluss eines Hochdruckgebietes mit dem Zentrum über dem Osten Europas sowie einer südwestlichen Höhenströmung. Mit dieser gelangen feuchtwarme Luftmassen aus dem Südwesten Europas nach Österreich. Damit präsentiert sich das Wetter meist sonnig und sommerlich heiß, mit Tageshöchstwerten von 25 bis 32 °C. Vor allem am 13. und 15. August bilden sich von Vorarlberg bis Oberösterreich bzw. Oberkärnten Gewitter, mit teils starken Regenschauern. Weiter östlich bilden sich in der schwülwarmen Luft an den Nachmittagen lokale Wärmegewitter.
16. H Hoher Luftdruck ist für weite Teile des Ostalpenraums wetterbestimmend. Außerdem gelangen mit einer südwestlichen Strömung weiterhin schwül-warme Luftmassen von der Iberischen Halbinsel und aus Frankreich nach Österreich. Eine in die Strömung eingelagerte Störung sorgt schließlich während der Nachmittagsstunden für Regenschauer und Gewitter. Von Gewittern weitgehend verschont bleibt das Tiroler Unterland, Osttirol und der Westen Salzburgs. Die Luft erwärmt sich von Tiefstwerten von 10 bis 20 °C auf Tageshöchstwerte zwischen 23 und 33 °C. Entlang des Alpenhauptkammes ist es oft nur zeitweise sonnig, sonst überwiegt der Sonnenschein.
- 17.-18. G Am Boden gibt es wenig Druckunterschiede, der Tiefdruckeinfluss in hohen atmosphärischen Schichten verlagert seine Wetterwirksamkeit zunehmend in den Westen und Süden Österreichs., mit der Folge, dass am 17. August von Vorarlberg bis Salzburg bzw. Kärnten Regenschauer und Gewitter niedergehen. Die Reste eines schwachen Höhentiefs bringen am 18. August dann in der Osthälfte des Landes ein paar Schauer und Gewitter. Es ist zeitweise bis überwiegend sonnig und die Tageshöchstwerte der Lufttemperatur liegen zwischen 22 und 31 °C.
19. TB Ein Hoch über Südwesteuropa breitet sich weiter nach Mitteleuropa aus und an der Vorderseite eines Tiefdruckgebietes über den britischen Inseln gelangen zunehmend subtropische und heiße Luftmassen nach Österreich. Das Wetter stabilisiert sich außerdem von Westen her deutlich und bei niederschlagsfreiem Wetter überwiegt der Sonnenschein. Am Morgen liegt die Temperatur je nach Höhenlage zwischen 7 und 21 °C, am Nachmittag werden 26 bis 33 °C erreicht.
- 20.-21. Hz Im Alpenraum herrscht weiterhin Hochdruckeinfluss und es strömt von Südwesten heiße subtropische Luft nach Mitteleuropa und die Hitzewelle dauert weiterhin an. Bei verbreitetem Sonnenschein erreichen die Nachmittagstemperaturen Höchstwerte zwischen 25 und 36 °C.
22. SW Österreich liegt am Rande eines Hochs mit Schwerpunkt über Spanien unter der Zufuhr subtropischer Luftmassen aus Südwest. Die Frühwerte der Lufttemperatur liegen zwischen 10 und 21 °C. Bei durchgehendem Sonnenschein ist es mit Höchstwerten von 28 bis 36 °C wieder extrem heiß. Tagsüber treten vereinzelt in Osttirol sowie im nördlichen Wald- und Weinviertel Gewitter auf.
23. W Österreich liegt heute Mittwoch unter dem Einfluss einer westlichen Höhenströmung am Rande eines Hochdruckgebietes. Insgesamt ist die Luft labil geschichtet. Schon in den Frühen Morgenstunden zieht eine Gewitterfront von Oberösterreich über das südliche Niederösterreich bis ins Burgenland. Ab den Nachmittagsstunden gehen dann vor allem in Salzburg, Osttirol, Kärnten sowie der West- und Oststeiermark Gewitter und Regenschauer nieder. Die Sonne scheint nur zeitweise, doch gänzlich trüb verläuft der Tag in keiner Region des Landes. Die Nacht verläuft sehr warm und die Minimalwerte der Lufttemperatur liegt überwiegend zwischen 15 und 21 °C, im Osten geht die Temperatur stellenweise nicht unter 24 °C zurück. Die Maxima der Lufttemperatur erreichen 27 bis 33 °C.
24. H Der Hochdruckeinfluss nimmt über Österreich wieder zu und es scheint wieder verbreitet und überwiegend die Sonne und die Tagesmaxima erreichen 28 bis 33 °C, mit den höchsten Werten im Osten des Landes. Tagsüber ist es weitgehend niederschlagsfrei, aber die ersten lokalen Gewitter gehen am späteren Nachmittag in Osttirol und Nordtirol nieder. In weiterer Folge zieht in der Nacht auf den 25. August eine Gewitterfront, ausgehend vom Allgäu über das Bayerische Alpenvorland, an dessen Südseite Vorarlberg und Nordtirol liegen, bis nach Niederösterreich.
- 25.-26. TB In Österreich überwiegt oft noch Hochdruckwetter. An der Vorderseite eines Tiefausläufers werden allerdings von Südwesten her langsam feuchtere und labilere Luftmassen herangeführt. Damit nimmt, von Westen ausgehend, die Gewitterneigung zu. Im Laufe des 25. August gehen von Vorarlberg bis Niederösterreich und in der Steiermark regional Gewitter nieder. Im Süden und Osten des Landes verläuft der Tag meist überwiegend sonnig, im Westen und entlang des Alpenhauptkammes scheint die Sonne hingegen nur zeitweise. Am 26. August befindet sich Österreich weiterhin in einer





Südwestströmung, wobei eine wellende Kaltfront über West- und Nordwestösterreich liegt. Von Vorarlberg bis nach Oberösterreich machen sich Wolken bemerkbar, die über den ganzen Tag verteilt Regenschauer und teils kräftige Gewitter bringen. Die Sonne zeigt sich hier nur phasenweise. Diese Gewitterzellen ziehen gegen Abend weiter nach Osten, wo es davor noch recht sonnig ist. Der Süden und Südosten sind wetterbegünstigt, dort bleibt es weitgehend trocken und häufig scheint die Sonne. Am Morgen umspannen die Temperaturen 13 bis 24 °C, am Nachmittag im Westen und Norden 22 bis 28 °C. Im Süden und Osten steigt die Temperatur nochmals auf 30 bis 35 °C.

27.-30. TS Der Ostalpenraum liegt in einer straffen südwestlichen Strömung. Eingelagert in diese Strömung liegt eine Kaltfront, die sich nur langsam ostwärts bewegt. Im Vorfeld der Störung ist es in der Osthälfte Österreichs am 27. August nochmals hochsommerlich heiß, mit Höchstwerten bis 33 °C. Hinter der Kaltfront im Westen des Landes regnet es hingegen anhaltend und die Temperaturen bleiben mit Werten von 13 bis 23 °C deutlich niedriger. Am 28. August überquert die Störung den Ostalpenraum in Richtung Osten und beendet in allen Landesteilen die Hitzewelle. Der Höhentrog über dem westlichen Mittelmeer bewirkt eine rasche Bildung eines starken Genuatiefs. Die verwellte Kaltfront bleibt über Österreich liegen und bringt in Summe von Vorarlberg bis Oberösterreich bzw. Steiermark sehr große Regenmengen, während es im Nordosten noch bis zum Abend des 28. August trocken bleibt. In der labil geschichteten Luft sind auch Gewitter eingelagert. Am 29. bleibt das Tief über Oberitalien noch für den Süden und Osten des Landes wetterbestimmend, es bringt noch teils kräftigere Niederschläge. Am 30. verliert das zuletzt wetterbestimmende Tief über Oberitalien an Einfluss und Österreich gelangt in eine westliche bis nordwestliche Höhenströmung. Während zu Beginn der Wetterlage im Südosten und Osten die Sonne noch zeitweise scheint, bleibt es im Westen und Nordwesten ganztägig trüb. Am 29. und 30. August kommt die Sonne nicht oder nur kurz zum Vorschein. Die Temperatur geht kontinuierlich zurück und am 30. erreichen die Tageshöchstwerte nur noch 13 bis 21 °C.

31. NW Österreich liegt am südlichen Rande eines Tiefdruckkomplexes mit dem Kern über Dänemark. Daraus ergibt sich eine westliche bis nordwestliche Höhenströmung, in welche auch immer wieder schwache Störungszonen eingelagert sind. Die Sonne zeigt sich wieder deutlich öfter vor allem im Süden und Osten. Doch es ziehen entlang der Alpennordseite und im Norden des Landes immer wieder Wolken und damit verbundene Regenschauer durch. Die Frühtemperatur liegen meist zwischen 5 und 15 °C, im Tagesverlauf steigt sie auf Höchstwerte von 15 bis 24 °C.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa h: Zwischenhoch Hz: Zonale Hochdruckbrücke HF: Hoch mit Kern über Fennoskandien HE: Hoch mit Kern über Osteuropa N: Nordlage NW: Nordwestlage W: Westlage SW: Südwestlage S: Süd-
lage G: Gradientschwache Lage TS: Tief südlich der Alpen TwM: Tief über dem westlichen Mittelmeer TSW: Tief im
Südwesten Europas TB: Tief bei den Britischen Inseln TR: Meridionale Tiefdruckrinne Tk: Kontinentales Tief Vb: Tief
auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: GeoSphere Austria





Schadstoffe im August 2023

Station	Schwefeldioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>120	HMW>200	Verf. %
Dunkelsteinerwald	2	4	3	2	3	0	0	97,6
Forsthof	1	6	5	2	2	0	0	97,6
Gänserndorf	2	9	4	2	3	0	0	94,4
Groß Enzersdorf II	2	33	15	4	3	0	0	97,8
Hainburg	2	26	11	5	8	0	0	97,7
Heidenreichstein	1	4	3	2	2	0	0	97,8
Irnfritz	1	5	4	3	2	0	0	97,8
Klosterneuburg	3	31	13	6	5	0	0	97,7
Kollmitzberg	1	5	3	2	3	0	0	97,1
Krems	#	#	#	#	#	0	0	60,8
Mistelbach	1	5	4	2	3	0	0	97,8
Mödling	2	8	7	4	5	0	0	97,4
Payerbach	1	7	6	3	3	0	0	97,8
Schwechat	2	37	21	5	5	0	0	97,6
St. Pölten	1	6	3	2	2	0	0	96,1
Stixneusiedl	2	80	42	8	5	0	0	97,4
Trasdorf	1	7	4	2	2	0	0	88,4
Tulln	3	30	15	4	6	0	0	97,8
Wiener Neustadt	2	8	6	4	4	0	0	97,8





Station	Stickstoffdioxid [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	HMW>200	Verf. %
Amstetten	11	48	33	17	28	0	97,8
Bad Vöslau	6	47	31	13	17	0	97,8
Biedermannsdorf	14	59	46	25	43	0	97,8
Dunkelsteinerwald	6	17	14	8	10	0	97,7
Forsthoft	3	25	10	4	8	0	97,6
Gänserndorf	6	65	17	8	14	0	97,8
Groß Enzersdorf II	7	33	20	11	19	0	97,8
Hainburg	7	38	28	14	26	0	97,6
Heidenreichstein	3	9	7	4	7	0	97,8
Kematen/Ybbs	7	23	20	11	15	0	97,5
Klosterneuburg	5	38	23	11	18	0	97,6
Klosterneuburg-Verk.	13	59	46	24	39	0	97,2
Krems	11	104	61	20	34	0	97,7
Mannswörth	16	82	50	26	46	0	97,6
Mödling	9	78	38	17	33	0	97,3
Neusiedl	7	36	18	11	17	0	97,8
Payerbach	2	14	5	3	5	0	97,8
Poechlarn	12	94	38	18	36	0	97,6
Purkersdorf	8	28	18	12	17	0	97,8
Schwechat	11	42	38	19	34	0	97,8
St. Pölten	11	56	35	18	31	0	97,6
St.Pölten-Verkehr	17	63	49	27	45	0	97,8
St. Valentin-A1	13	79	46	23	36	0	97,8
Stixneusiedl	6	24	15	10	16	0	97,8
Stockerau	15	96	65	23	45	0	97,8
Trasdorf	6	22	16	10	14	0	97,4
Tulln	11	78	44	19	35	0	97,7
Vösendorf	12	61	43	21	41	0	97,8
Wiener Neudorf	13	64	56	33	46	0	97,8
Wiener Neustadt	7	40	25	14	25	0	97,8
Wolkersdorf	8	42	32	13	23	0	97,8
Zwentendorf	8	52	31	14	29	0	96,6





Station	Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
	MMW	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98-Perz.	T. MW8>120	T. MW1>180	Verf. %
Amstetten	56	142	139	108	126	3	0	97,7
Annaberg	70	126	125	112	117	0	0	97,7
Bad Vöslau	74	144	143	129	130	6	0	96,1
Dunkelsteinerwald	67	138	136	115	124	3	0	97,8
Forsthof	85	138	135	128	128	8	0	97,4
Gänserndorf	71	191	189	139	132	6	1	97,8
Hainburg	71	167	164	140	144	6	0	97,8
Heidenreichstein	69	132	132	120	123	2	0	97,8
Himberg	69	187	166	136	139	6	0	97,7
Irnfritz	74	119	119	110	114	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	65	135	132	112	124	1	0	97,7
Klosterneuburg	79	202	198	142	156	11	4	97,8
Kollmitzberg	75	144	141	122	127	5	0	97,8
Krems	56	128	125	105	116	0	0	96,8
Mistelbach	70	165	156	121	129	5	0	97,8
Mödling	74	188	171	131	140	7	0	94,8
Payerbach	85	131	129	121	120	1	0	92,7
Poechlarn	55	141	135	108	124	1	0	97,7
Purkersdorf	59	165	160	119	140	4	0	91,3
Schwechat	73	200	194	136	141	8	1	97,7
St. Pölten	62	139	137	107	121	1	0	97,8
St. Valentin-A1	56	142	141	110	120	1	0	97,7
Stixneusiedl	74	147	143	127	130	3	0	97,8
Trasdorf	65	144	142	118	129	6	0	97,8
Tulln	66	168	167	133	136	6	0	97,8
Wiener Neustadt	70	142	139	124	129	6	0	97,6
Wiesmath	91	147	146	132	126	5	0	97,6
Wolkersdorf	75	196	193	134	136	8	1	97,8
Ziersdorf	62	143	132	118	123	1	0	97,2





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Amstetten	Annaberg	Bad Vöslau	Dunkelsteinerwald	Forsthof	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Irnitz
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0
01.	56	93	70	67	83	63	72	75	61	77
02.	82	82	88	89	85	89	91	83	89	80
03.	74	89	86	78	80	71	73	77	75	68
04.	71	71	50	77	73	74	68	79	62	70
05.	62	77	68	73	69	55	49	71	62	69
06.	73	102	86	89	76	84	82	79	81	78
07.	77	84	#	70	74	73	71	67	76	65
08.	91	82	83	87	88	95	85	88	86	84
09.	61	79	77	61	81	71	75	79	63	70
10.	95	92	88	80	87	96	96	90	88	83
11.	107	93	106	99	95	106	106	103	106	97
12.	101	88	98	105	100	108	102	108	100	110
13.	107	103	109	113	110	130	126	100	112	99
14.	108	106	105	113	113	112	114	116	111	110
15.	107	119	121	121	125	125	119	120	123	116
16.	108	99	131	111	113	127	152	112	140	109
17.	123	105	113	128	125	118	119	115	116	107
18.	123	115	125	116	125	136	134	116	161	106
19.	126	113	130	124	127	120	143	129	143	115
20.	129	122	134	126	132	129	128	120	152	119
21.	129	105	136	123	130	125	157	116	166	113
22.	139	125	136	128	135	189	164	132	136	113
23.	119	106	117	110	123	124	121	126	116	113
24.	134	112	143	131	135	137	146	120	150	117
25.	128	123	120	136	128	139	133	123	120	115
26.	119	111	126	114	127	119	128	118	118	110
27.	69	99	92	72	91	119	109	66	93	69
28.	68	73	89	80	78	101	102	73	97	74
29.	58	66	67	52	65	57	50	63	58	58
30.	74	84	81	72	76	77	72	74	72	71
31.	82	76	84	83	87	92	90	88	87	86





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen										
Zeitpunkt	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg	Kollmitzberg	Krems	Mistelbach	Mödling	Payerbach	Poechlarn	Purkersdorf	Schwechat
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	4	0	0	0	0	0	0	0	1
01.	75	71	67	53	64	64	96	57	50	64
02.	82	92	80	79	89	#	85	83	86	91
03.	79	72	70	61	70	#	85	69	69	78
04.	78	66	76	63	70	60	73	67	58	73
05.	66	59	55	63	62	67	79	50	62	62
06.	80	74	68	80	83	91	#	70	73	86
07.	78	71	72	64	62	76	#	70	75	78
08.	92	89	89	84	86	86	#	91	86	91
09.	68	72	65	62	72	67	81	61	62	71
10.	95	84	91	78	91	83	92	73	84	92
11.	109	102	118	92	100	102	109	103	101	109
12.	103	116	101	101	104	99	97	97	98	103
13.	100	179	111	105	122	115	101	114	121	136
14.	109	112	108	101	109	110	109	106	119	116
15.	104	124	114	115	122	125	121	119	122	130
16.	111	187	105	110	119	131	117	100	142	194
17.	121	136	128	125	111	126	112	124	140	162
18.	125	155	127	117	115	169	109	115	156	136
19.	121	132	127	117	115	144	122	121	131	122
20.	132	128	129	119	130	131	125	126	125	141
21.	123	193	130	118	141	171	120	135	160	172
22.	132	198	141	120	156	142	115	134	158	148
23.	116	120	123	95	126	113	129	124	108	117
24.	125	181	131	117	133	165	111	132	153	169
25.	128	132	127	118	129	127	110	135	120	126
26.	117	119	116	106	112	122	121	116	120	118
27.	71	103	60	72	100	94	93	78	89	99
28.	86	88	74	74	88	90	84	72	#	99
29.	61	51	52	48	55	62	76	51	#	58
30.	76	79	70	72	72	74	74	65	#	83
31.	81	88	84	78	89	86	73	89	86	91





Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - max. Einstundenmittelwerte pro Tag und Grenzwertverletzungen									
Zeitpunkt	St. Pölten	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Trasdorf	Tulln	Wiener Neustadt	Wiesmath	Wolkersdorf	Ziersdorf
Anz. Tage max. MW1 > 180 bzw. 240	0	0	0	0	0	0	0	1	0
01.	59	58	63	67	56	63	83	56	60
02.	88	77	88	94	85	95	98	94	94
03.	70	67	73	74	68	88	84	67	75
04.	62	80	69	72	65	59	85	58	68
05.	50	55	55	70	62	72	77	51	64
06.	66	69	83	74	72	101	102	75	83
07.	72	74	74	74	69	81	84	67	70
08.	90	87	80	94	87	83	85	89	87
09.	64	64	62	69	64	63	89	70	76
10.	71	91	92	89	86	92	95	85	89
11.	103	107	130	105	100	114	103	102	101
12.	96	102	97	101	101	97	98	107	126
13.	106	98	98	118	117	107	106	113	129
14.	101	97	109	107	113	113	122	116	123
15.	117	111	119	123	123	125	125	127	122
16.	105	111	126	117	133	130	125	137	117
17.	137	110	126	131	127	120	114	114	115
18.	112	120	125	126	139	124	123	133	123
19.	121	121	124	142	136	121	122	125	132
20.	133	121	143	133	129	137	146	124	124
21.	122	121	140	134	167	128	128	157	124
22.	123	141	130	128	159	139	119	193	125
23.	101	110	122	115	131	107	128	123	117
24.	120	133	137	140	141	138	122	163	125
25.	124	112	114	132	128	120	111	136	124
26.	111	116	119	119	118	127	132	115	116
27.	71	64	101	84	95	102	106	104	82
28.	76	71	98	85	82	98	96	92	84
29.	51	55	55	52	48	65	65	50	62
30.	65	68	79	78	75	83	83	65	75
31.	83	82	88	89	84	82	83	87	88





Station	PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98-Perz.	TMW>50	Verf. %
Amstetten	11	66	28	21	23	0	100,0
Bad Vöslau	11	57	32	21	23	0	100,0
Biedermannsdorf	12	56	32	24	29	0	99,9
Gänserndorf	14	294	153	40	36	0	100,0
Groß Enzersdorf II	18	389	125	44	73	0	99,9
Hainburg	13	91	36	23	27	0	99,9
Heidenreichstein	9	46	24	16	19	0	100,0
Himberg	14	46	30	25	29	0	100,0
Kematen/Ybbs	12	90	43	26	28	0	100,0
Klosterneuburg-Verk.	12	63	28	22	26	0	99,5
Krems	9	31	27	19	23	0	99,8
Mannswörth	16	76	43	31	37	0	100,0
Mistelbach	12	49	33	25	27	0	100,0
Mödling	11	42	29	23	25	0	96,8
Neusiedl	11	51	27	21	25	0	100,0
Schwechat	10	29	26	19	24	0	100,0
St. Pölten	11	35	30	23	26	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	13	276	66	24	31	0	100,0
St. Valentin-A1	12	98	43	24	30	0	100,0
Stixneusiedl	14	57	33	25	30	0	99,9
Stockerau	15	94	54	28	39	0	100,0
Trasdorf	13	186	67	29	30	0	100,0
Tulln	12	32	29	24	27	0	100,0
Wiener Neudorf	13	310	89	36	42	0	99,9
Wiener Neustadt	11	43	30	20	25	0	100,0
Ziersdorf	13	85	45	26	29	0	99,5
Zwentendorf	12	35	27	23	25	0	100,0





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Groß Enzersdorf II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verk.	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	7	11	10	11	9	11	6	11	8	10	7	13	11	10
02.	5	7	5	6	5	6	5	7	8	7	7	10	8	6
03.	5	6	5	8	6	7	5	9	7	7	5	10	7	6
04.	5	6	7	6	5	7	4	8	7	6	5	10	7	6
05.	5	3	3	8	5	9	5	6	8	5	3	8	8	5
06.	4	3	2	4	3	4	4	6	5	4	3	5	4	4
07.	4	4	2	3	3	4	2	9	4	4	3	7	3	5
08.	6	5	3	6	6	6	4	7	6	5	6	7	6	6
09.	6	7	7	7	7	7	4	8	7	7	6	11	6	8
10.	7	5	6	7	9	8	5	9	7	6	6	9	8	6
11.	8	8	8	10	12	11	6	10	9	8	8	13	9	9
12.	11	9	13	11	13	15	8	13	12	11	10	18	11	11
13.	13	14	16	12	14	14	9	14	15	13	11	16	12	15
14.	17	17	16	16	19	15	16	18	18	17	15	20	15	16
15.	14	18	19	19	24	20	14	22	17	18	16	23	18	17
16.	13	18	21	22	32	19	15	21	16	16	15	24	16	18
17.	18	18	16	20	32	20	13	17	19	20	13	21	20	#
18.	19	19	20	19	30	20	13	19	22	20	14	24	18	#
19.	17	20	22	24	32	20	14	21	19	19	14	24	23	20
20.	17	17	21	22	29	20	14	21	20	19	16	24	20	18
21.	21	20	24	40	41	19	15	22	26	21	15	28	22	19
22.	20	21	24	26	31	23	15	23	25	21	19	31	25	20
23.	16	15	17	20	36	23	14	21	19	18	16	24	22	15
24.	20	21	23	28	44	22	13	25	24	22	18	30	23	23
25.	9	14	16	19	19	17	7	17	12	11	8	20	13	12
26.	9	11	12	15	41	15	7	13	10	10	7	16	10	10
27.	7	8	8	8	8	9	9	10	7	8	5	11	8	8
28.	6	8	8	11	16	12	5	13	6	9	6	13	12	8
29.	4	4	3	6	4	7	4	7	4	4	3	8	7	5
30.	7	4	3	5	5	6	6	7	6	5	3	8	5	5
31.	8	6	7	8	8	8	6	9	8	7	8	10	8	6





PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Tagesmittelwerte und Grenzwertverletzungen

Zeitpunkt	Neusiedl	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	St. Valentin-A1	Stixneusiedl	Stockerau	Trasdorf	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf	Zwentendorf
Anzahl TMW > 50	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
01.	9	9	10	11	10	11	12	9	10	12	12	10	10
02.	6	4	6	9	7	8	10	7	7	8	6	9	8
03.	6	5	7	8	6	7	9	7	8	7	6	8	7
04.	6	5	6	7	7	7	10	6	7	7	6	9	7
05.	6	5	6	6	6	7	8	5	7	4	3	8	6
06.	4	3	5	5	5	5	5	4	4	4	3	5	4
07.	3	3	5	5	4	4	7	3	4	5	4	3	4
08.	5	4	6	7	7	5	9	5	8	6	5	8	6
09.	6	6	6	7	7	8	10	7	7	10	8	8	7
10.	6	6	7	9	8	8	10	7	7	6	7	9	7
11.	8	7	7	9	10	12	12	13	9	9	8	10	9
12.	10	9	10	12	12	15	14	12	11	11	9	13	11
13.	13	10	13	15	13	16	16	16	15	15	13	15	13
14.	14	11	16	19	18	19	21	19	16	17	14	21	16
15.	15	13	16	17	14	21	25	19	18	18	16	21	17
16.	13	15	13	14	15	21	22	16	15	21	19	19	15
17.	16	16	18	21	24	19	21	17	19	18	17	16	18
18.	20	16	20	23	22	22	17	20	21	22	19	17	19
19.	21	15	21	21	18	21	27	23	22	22	19	22	21
20.	19	18	19	18	18	22	20	24	21	20	18	19	21
21.	19	18	19	20	24	25	23	29	22	29	19	21	20
22.	20	18	23	24	22	23	28	24	24	36	20	25	23
23.	16	16	18	24	16	23	27	18	20	16	17	26	19
24.	19	19	20	22	21	24	26	22	22	28	18	25	21
25.	8	11	9	10	11	18	15	9	11	23	15	14	10
26.	11	10	11	11	10	18	13	13	11	11	13	11	12
27.	7	7	8	8	8	10	8	9	8	7	8	9	9
28.	7	9	7	10	5	12	12	8	9	9	10	10	8
29.	4	4	4	5	3	5	7	4	5	4	4	5	4
30.	5	4	6	9	6	6	8	7	6	4	3	7	6
31.	7	6	7	10	7	8	10	12	9	7	6	9	9





	PM2,5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen				
Station	MMW	max. HMW	max. TMW	98-Perz.	Verf. %
Amstetten	6	19	13	16	100,0
Bad Vöslau	6	16	13	15	100,0
Gänserndorf	6	56	14	18	100,0
Groß Enzersdorf II	7	42	16	21	99,9
Hainburg	7	19	12	16	99,9
Heidenreichstein	5	15	11	14	100,0
Kematen/Ybbs	7	21	14	17	100,0
Klosterneuburg-Verkehr	6	19	13	15	99,5
Mistelbach	7	21	15	19	100,0
Mödling	6	20	13	15	96,8
Neusiedl	6	19	14	16	100,0
Schwechat	6	22	12	15	100,0
St. Pölten	6	22	13	16	100,0
St. Pölten-Verkehr	6	47	13	16	100,0
St. Valentin-A1	6	21	12	16	100,0
Trasdorf	7	20	14	17	100,0
Tulln	6	20	14	17	100,0
Wiener Neudorf	6	32	13	16	99,9
Wiener Neustadt	6	26	13	17	100,0
Zwentendorf	6	19	14	16	100,0





Station	CO [mg/m ³] - Kennwerte und Grenzwertverletzungen						
	MMW	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98-Perz.	MW8>10	Verf. %
Mödling	0,21	2,20	0,80	0,36	0,27	0	99,1
Schwechat	0,17	0,51	0,27	0,22	0,22	0	99,5
St.Pölten-Verkehr	0,21	1,01	0,41	0,33	0,32	0	99,5
Vösendorf	0,18	0,32	0,26	0,23	0,25	0	99,5

Legende

MMW	.....	Monatsmittelwert
max. HMW	.....	maximaler Halbstundenmittelwert
max. MW1	.....	maximaler Einstundenmittelwert
max. MW3	.....	maximaler Dreistundenmittelwert
max. MW8	.....	maximaler Achtstundenmittelwert
max. TMW	.....	maximaler Tagesmittelwert
98-Perz.	.....	98-Perzentilwert
T. MW8>120	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW8>120µg/m ³
T. MW1>180	.....	Anzahl Tage mit zumindest einem MW1>180µg/m ³
TMW>50	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>50 µg/m ³
MW8>10	.....	Anzahl Überschreitungen MW8>10 µg/m ³
TMW>120	.....	Anzahl Überschreitungen TMW>120µg/m ³
HMW>200	.....	Anzahl Überschreitungen HMW>200 µg/m ³
Verf. %	.....	Verfügbarkeit der Messwerte in %
#	.....	weniger als 75% der Messwerte vorhanden, die für die Berechnung der Aggregation notwendig wären
- / Dfue	.....	keine Messwerte vorhanden



Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA 360	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
	UV-Fluoreszenz	APSA 370	HORIBA	1 ppb	0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemilumineszenz	APNA 360	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
	Chemilumineszenz	APNA 370	HORIBA	0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 370	HORIBA	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	API T400	EAS Envimet	0,5 ppb	0 – 250 ppb
	UV-Photometer	Thermo 49i	Thermo	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	HORIBA	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM₁₀	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Beta Absorption	Metone BAM 1020	EAS Envimet	1 µg/m ³	0 – 1 mg/m ³
Staub - PM_{2,5}	Oszillierende Mikrowaage	TEOM – FDMS 1400ab	R&P	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³
	Streulichtmessung	Grimm 180	GRIMM	1 µg/m ³	0 - 1,5 mg/m ³

